

# Interprofessioneller Gesundheitskongress

17. und 18. April 2015

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Viele Professionen – ein Patient!

Programm

# Gute Besserung für Pflegekräfte:



Anspruchsvolle Jobs für Pflegekräfte: Besuchen Sie jetzt die Karriereplattform von **Springer Medizin und Monster.de**

---



 Springer Medizin | **MONSTER**

Mehr Medizin, mehr Karriere.

# Interprofessioneller Gesundheitskongress

17. und 18. April 2015

Deutsches Hygiene-Museum Dresden



Sächsische  
Landesärztekammer  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Verband medizinischer  
Fachberufe e.V.

## Fortbildungspunkte

Zertifiziert mit sechs Fortbildungspunkten pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden beim DPR e.V. [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

Zertifiziert mit sechs CME-Punkten pro Tag bei der Sächsischen Landesärztekammer

Empfohlen vom Verband medizinischer Fachberufe e.V.

# Top im Gesundheitsjob



A. von Bose  
**Bunte Vielfalt**  
 Interkulturelle Zusammenarbeit  
 in Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-662-43579-3



M. Herdlitzka  
**Ziele erreichen**  
 (Selbst-)Coaching in  
 Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-24946-4



I. Kollak  
**Time-out**  
 Übungen zur Selbstsorge und  
 Entspannung für Gesundheitsberufe  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-41734-4



S. Schmidt  
**Take Care**  
 Achtsamkeit in Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-39826-1



A. Seidl  
**Freundlich, aber bestimmt**  
 Die richtigen Worte finden in  
 Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-41803-7



C. Zimmer  
**Lachen: 3x täglich**  
 Humor in Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,95 | € (A) 10,23 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-37492-0



L. Wehner  
**Dicke Luft**  
 Konfliktmanagement in  
 Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-24928-0



M. Radecki  
**Marke »Ich«**  
 Selbstmarketing in  
 Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-24930-3



J. Albert  
**»Jein«**  
 Entscheidungsfindung in  
 Gesundheitsberufen  
 € (D) 9,99 | € (A) 10,27 | \* sFr 12,50  
 ISBN 978-3-642-16994-6

Grußwort .....	5
Programmübersicht .....	6–7
Freitag, 17. April 2015	
Vorträge .....	8–10
Workshops .....	11
Samstag, 18. April 2015	
Vorträge .....	12–16
Workshops .....	16
MFA Spezial .....	17
HeilberufeSCIENCE-Posterpräsentation .....	18–19
Referenten .....	20–24
Ausstellerverzeichnis .....	26
Ausstellerplan .....	27
Allgemeine Kongressinformationen .....	28

Fernfortbildung  
mit dem PflegeKolleg  
heilberufe.de



# Heilberufe

Das Pflegemagazin

Fernfortbildung mit dem *Heilberufe*  
PflegeKolleg

Jetzt  
teilnehmen!

- 2 Kollegs in jeder Ausgabe von *Heilberufe*
- Breites Themenspektrum
- Komfortabel in Print und Online teilnehmen

[heilberufe.de/pflegekolleg](http://heilberufe.de/pflegekolleg)



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

im Namen von Springer Medizin, dem Bereich Professional Care und HEILBERUFE, der Fachzeitschrift für die professionelle Pflege, möchte ich Sie auch 2015 in Dresden zum Interprofessionellen Gesundheitskongress herzlichst willkommen heißen!

Es freut mich besonders, Sie zum dritten Mal professionsübergreifend unter dem Dach des Deutschen Hygiene-Museums begrüßen zu können. Unter dem Leitmotiv „Viele Professionen – ein Patient!“ schafft Springer Medizin als führender Fachverlag im deutschsprachigen Gesundheitswesen mit diesem Kongress eine Plattform des Austausches zwischen den Professionen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, die Möglichkeiten zur Diskussion, zur Wissenserweiterung und zum Netzwerken zu nutzen und außerhalb des Arbeitsalltages zusammenzukommen.

Mit dem 5. HeilberufeSCIENCE-Symposium bringen wir Forschung und Praxis zusammen. Lassen Sie sich die spannenden Vorträge und die Posterpräsentation nicht entgehen.

Ein herzlicher Dank gilt den Kooperationspartnern und den zahlreich vertretenen Ausstellern aus der Gesundheits- und Pflegebranche, aber auch den mehr als 500 Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmern. Sie alle haben erneut großen Anteil daran, dass der Kongress auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg ist.

Innovative Vorträge, einen spannenden und anregenden Erfahrungsaustausch und viel Spaß in der Elbmetropole wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Miekley'.

**Falk H. Miekley**

Director Professional Care Springer Medizin

# Programmübersicht Freitag, 17. April 2015

	Großer Saal	M.-Fraenkel-Saal	Hörsaal	Raum 2	Raum 3
09.00					
09.30	<b>A</b> Kongress- eröffnung				
10.00					
10.30		Gemeinsam läuft's besser			
11.00					
11.30					
12.00					
12.30	<b>C</b> Entbürokratisierte Dokumentation	<b>B</b> Neue Heraus- forderungen für Leitungskräfte	<b>WS 3</b> Aggression und Gewalt in der Pflege	<b>WS 1</b> Mobilitäts- monitoring	<b>WS 2</b> Hygiene und Recht
13.00					
13.30					
14.00					
14.30					
15.00					
15.30	<b>F</b> Podiums- diskussion Aufgaben- verteilung	<b>E</b> Schmerz- management	<b>D</b> Wund- management	<b>WS 4</b> Gesund ernähren im Berufsalltag	
16.00					
16.30					
17.00					
17.30			<b>WS 6</b> Mentale Balance	<b>WS 5</b> Auf Schmerz richtig reagieren	
18.00					
18.30					
19.00					
19.30					
20.00					



# Programmübersicht Samstag, 18. April 2015

	Großer Saal	M.-Fraenkel-Saal	Hörsaal	Raum 2	Raum 3
09.00					
09.30	<b>G</b> Fachkräftemangel	<b>I</b> Onkologie – Funktioniert die sektoren- übergreifende Versorgung?	<b>H</b> 5. Heilberufe SCIENCE- Symposium	MFA Spezial	
10.00					
10.30					
11.00					
11.30					
12.00	<b>J</b> Einsatz ausländischer Fachkräfte				
12.30					
13.00					
13.30					
14.00					
14.30					
15.00	<b>K</b> Krank im Gesundheits- beruf	<b>L</b> Akademisierung und Praxis	<b>M</b> Einsatz von Assistenzkräften	<b>WS 7</b> Therapie chronischer Schmerzen	
15.30					
16.00					
16.30					
17.00					
17.30				<b>WS 9</b> Prävention von Depression und Burnout	<b>WS 8</b> Prävention von Sucht
18.00					
18.30					
19.00					
19.30					
20.00					

**A** 9.00 – 11.30 Uhr

**Großer Saal**

## Kongresseröffnung

**Falk H. Miekley, Berlin**

Director Professional Care Springer Medizin

## Gemeinsam läuft's besser – Zusammenarbeit der Gesundheits- professionen

Moderation: I. Vogl, Salzburg (Österreich)

### Die Pflege im multiprofessionellen therapeutischen Team

Prof. Dr. R. Neubart, Wolgast

- Best-Practice-Beispiel Geriatrie
- Eigenständiger therapeutischer Auftrag für die Pflege
- Kompetenz und Ansehen

### Der Patient im Fokus – Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und weiteren Gesundheitsberufen

PD Dr. Ch. Heintze, Berlin

- Nutzen guter interprofessioneller Kooperation
- Neues Rollenverständnis der MFA
- Modelle für zukünftige Kooperation der Gesundheitsberufe

### Richtig kommunizieren im interprofessionellen Team

Prof. Dr. R. Tewes, Dresden

- Unprofessionelle Kommunikation zwischen den Berufsgruppen verursacht kostenintensive Fehler
- Interprofessional Collaboration
- Forschungsergebnisse im Alltag umsetzen

### Gemeinsamer Nestbau aus der Vogl-Perspektive Gesundheits-Kabarett mit Ingo Vogl aus Salzburg

**Pause / Besuch der Ausstellung**

**B** 12.00 – 14.00 Uhr

**M.-Fraenkel-Saal**

## Neue Herausforderungen für Führungskräfte

Moderation: K. Schumann, Chemnitz

### Was ist das Bild von Führung, das wir heute leben bzw. brauchen?

Dr. R. Müller, München

### Auf die Basis kommt es an!

S. Thieswald, Chemnitz

- Wertebasierter Führungsstil
- Was wir erwarten, müssen wir vorleben
- Führen mit flachen Hierarchien

### Neue Wege in der Personalführung

T. Rantzsch, Düsseldorf

- Personalgewinnung und -pflege
- Karriere- und Personalentwicklung
- Einbeziehung des Personals in die Entwicklung des Gesamtunternehmens

### Diskussion

**Mittagspause / Besuch der Ausstellung**

**C** 12.00 – 14.00 Uhr

**Großer Saal**

## Entbürokratisierte Dokumentation

Moderation: Th. Meißner, Berlin

### Strategie zur Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation in der Langzeitpflege

E. Beikirch, Berlin

### Expertenstandards: Unterstützung statt bürokratisches Ärgernis

B. Mohr, Potsdam

- Einführung von Expertenstandards in Einrichtungen durch ein zentrales Qualitätsmanagement
- Umsetzung und Evaluation

### Was nicht dokumentiert ist, gilt als nicht gemacht – wirklich?

Prof. Dr. Th. Weiß, Kiel

- Juristische Grundlagen
- Sozial- und haftungsrechtliche Anforderungen
- Möglichkeiten der Verschlinkung

### Elektronische Dokumentation im Krankenhaus

S. Hieber, Bokholt-Hanredder

- Nutzen von Ordnungssystemen in der elektronischen Dokumentation
- Standardisiert = nicht individuell?
- Welchen Nutzen hat die Pflege?

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung

**D** 15.00 – 16.30 Uhr

**Hörsaal**

## Wundmanagement mit System

Moderation: K. Fuchs, Dresden

### Sektorenübergreifendes Wundmanagement durch koordinierte Überleitung

Dr. Ch. von Reibnitz, Witten

- Prävalenz chronischer Wunden; sektorale Trennung in der Versorgung
- Gesetzliche Vorgaben bieten Ansätze zu multidisziplinärer Betreuung
- Standardisierte Überleitung in kooperativen Versorgungsformen

### Systematische Versorgung im Wundnetz

Dr. F. Zimmermann, Dresden

### Modernes Wundmanagement im Krankenhaus

E. Kossack, Dresden

- Strukturen, Zuständigkeiten, Rechtsgrundlagen
- Umsetzung Expertenstandard
- Praktische Beispiele aus dem Akutkrankenhaus

### Pause / Besuch der Ausstellung

**E** 15.00 – 16.30 Uhr **M.-Fraenkel-Saal**

## Schmerzmanagement – Wenn Schmerzen das Leben bestimmen

Moderation: N. Nestler, Salzburg (Österreich)

### Expertenstandard „Chronische Schmerzen“ – Was ist neu?

N. Nestler, Salzburg (Österreich)

- Chronische Schmerzen als pflegerisches Handlungsfeld
- Bedeutung für die interprofessionelle Zusammenarbeit
- Stabile und instabile Schmerzsituation

### Multimodale Therapie für chronische Schmerzen – Konzept und Herausforderung für die Praxis

Dr. U. Kaiser, Dresden

- Definition und Bestandteile
- Schnittstellen zur ambulanten Versorgung
- Gewinn und Grenzen für Patienten und Therapeuten

### Schmerzen bei kognitiv beeinträchtigten Menschen

Prof. Dr. Th. Fischer, Dresden

- Vorkommen
- Herausforderungen für Schmerzeinschätzung und Schmerzmanagement
- Handlungsansätze

**Pause / Besuch der Ausstellung**

**F** 15.00 – 16.30 Uhr **Großer Saal**

## Aufgabenverteilung auf dem Prüfstand: Wie gut arbeiten die Gesundheitsberufe zusammen?

Moderation: Th. Hommel, Berlin

### Podiumsdiskussion

Wie stellen sich die maßgeblichen Player in der Gesundheitsversorgung die Patientenüberleitung und sektorenübergreifende Versorgung vor?

**Aus Sicht der:**

#### Patienten

Prof. Dr. J. Kugler, Dresden

#### Kassen

P.-F. Loose, Leipzig

#### Krankenhäuser

F. R. München, Leipzig

#### Niedergelassenen Ärzte

Prof. Dr. G. Ch. Fischer, Berlin

#### Pflege

K. Schumann, Chemnitz

#### Physiotherapie

U. Repschläger, Bochum

**Pause / Besuch der Ausstellung**

## Workshops und Seminare

12.00 – 14.00 Uhr

Raum 2

### WS 1

#### **Mobilitätsmonitoring – ein zeitgemäßes Instrument für Assessment und Prophylaxe**

I. Bochmann / J. Freitag, Dresden / U. Kaufhold, Fehraltorf (Schweiz)

- Komplexe Pflegesituationen schneller beurteilen
- Komplikationen wie Dekubitus und Stürzen vorbeugen
- Ressourcen zielgerichtet und nutzbringend einsetzen
- Erfahrungsberichte aus zwei führenden sächsischen Kliniken

Der Workshop der Firma compliant concept AG beginnt mit einem Sandwich-Lunch

12.00 – 14.00 Uhr

Raum 3

### WS 2

#### **Hygiene und Recht in der Praxis**

R. Höfert, Neuwied

- Gesetzliche Grundlagen
- Hygienefehler
- Hygienemanagement
- Haftung

Ein Workshop des Springer Verlages

12.00 – 14.00 Uhr

Hörsaal

### WS 3

#### **Aggression und Gewalt in der Pflege**

S. Tauchert, Merseburg

- Auslöser und Hintergründe von Aggression
- Konkrete Situationen der täglichen Pflege
- Strategien des Umgangs mit Gewalt und Aggression
- Warnsignale und Lösungsmöglichkeiten

15.00 – 16.30 Uhr

Raum 2

### WS 4

#### **Gesund ernähren im Berufsalltag**

L. Selig, Leipzig

- Was ist gesunde Ernährung?
- Gesunde Ernährung im Schichtdienst?!
- Grundlagen zur Energiebedarfsrechnung
- Patientenversorgung versus gesunde Ernährung

17.00 – 18.30 Uhr

Raum 2

### WS 5

#### **Auf Schmerzen richtig reagieren**

S. Kotte / C. Odenthal, Dresden

- Schmerz: Definition, Messung, Chronifizierung
- Schmerztherapie, Expertenstandard
- Praxisbeispiele: Wie würden Sie entscheiden?

17.00 – 18.30 Uhr

Hörsaal

### WS 6

#### **Mentale Balance – Resilienz stärken**

Th. Eckardt, Lahnau

- Stress- und Resilienzentwicklung
- Belastungsanalyse
- Strategien zur kurz- und langfristigen Bewältigung
- Praktische Entspannungsübung

**G** 9.00 – 11.00 Uhr

**Großer Saal**

## Fachkräftemangel – Herausforderung für das Management

Moderation: P. Bechtel, Bad Krozingen

### **Einführungsvortrag aus Sicht des Krankenhausmanagements**

S. Arnold, Augsburg

- Personalbeschaffung
- Personalbindung
- Personalbildung

### **Gefährdungsanzeigen bei personeller Überlastung – Voraussetzungen und Rechtsfolgen**

D. Lindner, Frankfurt am Main

- Überlastungsanzeige – Ziele, Bedeutung, Funktion
- Arbeitsvertragliche Neben- und Hinweispflichten
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers

### **Risiken und Chancen beim Einsatz von Assistenzkräften**

J. Luntz, Dresden

### **Personalgestaltung unter tarif- und arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten**

Prof. Dr. Th. Weiß, Kiel

- Hintergründe und Motive
- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Die Zukunft: Personalgestaltung nur noch vorübergehend zulässig?!

**Pause / Besuch der Ausstellung**

**H 9.00 – 13.30 Uhr**

**Hörsaal**

Von der Theorie in die Praxis

## 5. HeilberufeSCIENCE-Symposium

Moderation: Prof. Dr. J. Klewer, Zwickau

**Pflegebedürftig aus der Reha nach Hause:  
Erste qualitative Ergebnisse aus dem Modell-  
projekt ProPASS**

A. Menzel-Begemann, Münster

**Gesundheitswirksame Bewegungsförderung  
für Menschen mit Demenz – Ergebnisse und  
Perspektiven einer Bedarfsanalyse**

D. Gebhard, Spittal (Österreich)

**Pflegeaufwand und der Wiedergewinn von  
Mobilität – ein deutsch-schweizerischer  
Vergleich von Ergebnisqualität**

B. Sippel, Wiesbaden

**OPDEMIVA: Assistenz- und Informationssystem  
für Menschen mit Demenz**

L. Meinel, Chemnitz

**Mangelernährung und Stürze in Pflegeheimen.  
Eine prospektive Kohortenstudie**

C. Heinze, Berlin

**Belastungssituationen pflegender Angehöriger  
von türkischen und polnischen MigrantInnen**

J. Buchcik, Hamburg

**Evaluation des Rückenkollegs des  
Rehabilitationszentrums City Hamburg**

P. Koch, Hamburg

**Studie zur Arbeitssituation von Betreuungs-  
kräften in Behinderten-Wohneinrichtungen**

L. Habermann-Horstmeier, Villingen-Schwenningen

**11.00 – 11.30 Uhr Pause**

**Überleitung von Menschen mit (beginnender)  
Demenz vom medizinischen in den  
nicht-medizinischen Hilfesektor**

A. Boettcher, Hamburg

**Multiprofessionelle Zusammenarbeit  
in der Hilfsmittelversorgung von Kindern  
und Jugendlichen**

F. Röwekamp, Osnabrück

**Kooperation der Gesundheitsprofessionen –  
Zur Bereitschaft Pflegender, zusätzliche Tätig-  
keiten und Verantwortung zu übernehmen**

M. Wessels, Rheine

**Machbar!? Modellvorhaben nach §63 Abs.3c  
SGB V**

N. Schüßler, Hamburg

**Interprofessionelle Didaktik in der Weiter-  
bildung von Gesundheitsberufen und  
rahmensetzenden Berufsgruppen**

D. Schmitz, Witten

**Gesunder Start ins Studium – Reloaded.  
Ein Gesundheitsförderungsprojekt für  
erstsemestrig Studierende an der FH Kärnten**

E. Mir, Spittal (Österreich)

**Übergangsphase und berufliche Positionierung  
von Absolventen gesundheits- und pflegebe-  
zogener Bachelor- und Masterstudiengänge**

K. Kocksch, Zwickau

Ein Programmteil von HeilberufeSCIENCE –  
dem wissenschaftlichen Online-Journal von  
Springer Medizin

**Mittagspause / Besuch der Ausstellung**

► Besuchen Sie auch die Posterpräsentation  
an beiden Kongresstagen im Großen Saal!

I 9.00 – 13.30 Uhr M.-Fraenkel-Saal

## Onkologie – Funktioniert die sektorenübergreifende Versorgung?

Moderation: M. Junge / B. Tharang, Dresden

### Sektorenübergreifende Versorgung – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht eines Kliniklers

Dr. M. Ahlborn, Braunschweig

### Tumorzentrum an einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

Dr. D. Meisel, Dresden

- Entwicklung und Leistungsspektrum
- Einordnung in die lokale Krankenhauslandschaft

### Behandlung in der niedergelassenen onkologischen Praxis

Dr. L. Jacobasch, Dresden

- Spektrum einer onkologischen Schwerpunktpraxis
- Schnittstelle stationär-ambulant-stationär

### 11.00 – 11.30 Uhr Pause

### Psychoonkologische Versorgung

A. Walter, Dresden

- S3-Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung
- Wirkfaktoren und systemisches Arbeiten

### Stationäre Palliativversorgung

J. Hielscher, Chemnitz

- Palliative Arbeit im Krankenhaus
- Vorstellung der Arbeit einer Palliativstation
- Beispiele für Vernetzung stationär-ambulant

### Ambulante Palliativversorgung

Prof. Dr. J. Papke, Neustadt in Sachsen

- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV
- Palliative Care

### Diskussion

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung

J 11.30 – 13.30 Uhr

Großer Saal

## Einsatz ausländischer Fachkräfte

Moderation: M.-L. Müller, Berlin

### Ausländische MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen: Herausforderung und Bereicherung

F. Mazrouai-Vogt, Chemnitz

- Aspekte bei der Anwerbung
- Kenntnis und Beachtung kultureller Unterschiede
- Wichtige Aspekte einer gelingenden Integration

### Integration von ausländischen Ärzten im Krankenhaus

A. Degenkolbe, Dresden

### Ausländische Pflegekräfte nachhaltig gewinnen – Projekt Triple Win

M. Marković, Eschborn

- Zukunftsorientierte Organisationsentwicklung
- Wege der erfolgreichen Personalauswahl
- Voraussetzungen für Anerkennung und Integration

### Ukraine-Projekt der Neanderlinik Harzwald GmbH Seniorenpflegebereich

L. Hrytsyshyn, Erfurt / M. Klymak / M. Röder, Harztor

- Vorstellung Pilot- und Modellprojekt
- Anerkennung und Integration ukrainischer Pflegekräfte im Seniorenpflegebereich

### Pflegefachkräfte aus Spanien im SenVital Senioren- und Pflegezentrum Kleinmachnow

N. Schulz, Kleinmachnow

- Vorgehensweise zur Personalfindung
- Voraussetzungen und Kriterien
- Organisation und Willkommenskultur

### „Geld pflegt nicht“ – Einsatz ausländischer Pflegefachkräfte im ambulanten Bereich

N. Konopinski-Klein, Heilsbronn

- Angebot und Nachfrage: aktuelle Situation
- Gründe und Motive der Zusammenarbeit
- Risiken und Chancen für Arbeitgeber und -nehmer

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung



**K** 14.30 – 16.30 Uhr

**Großer Saal**

## Was tun, wenn die Gesundheitsberufe krank werden?

Moderation: S. Ridder, Zittau

### Belastungssituationen im Berufsalltag

Prof. Dr. Th. Hering, Bochum

- Anforderungen und Belastungen in den Gesundheitsberufen
- Anforderungen und Ressourcen der Arbeit und der Organisation
- Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen

### Krisen und traumatisierende Ereignisse

Dr. R. Kipke, Dresden

- Was tun, wenn es passiert ist? Umgang mit und Bewältigung von Krisenereignissen

### Folgen: Sucht, Depression und Burnout

Dr. F. Härtel, Dresden

- Wie erkennen?
- Was tun mit welcher Hilfe?
- Welche Schwierigkeiten gibt es?

### Vogl-Perspektive versus Tunnelblick

I. Vogl, Salzburg (Österreich)

**Pause / Besuch der Ausstellung**

**L** 14.30 – 16.30 Uhr

**M.-Fraenkel-Saal**

## Wie viel Praxis brauchen Akademiker in den Gesundheitsfachberufen?

Moderation: Prof. Dr. J. Klewer, Zwickau

### Akademisierung in den Gesundheitsberufen: Viel erreicht, noch mehr zu tun?

Prof. Dr. Th. Fischer, Dresden

- Herausforderungen und aktuelle Entwicklung
- Perspektiven für Praxis, Bildung und Wissenschaftssystem

### Akademisierung der Pflege in Österreich

Dr. M. Pallauf, Hall in Tirol (Österreich)

- Abschaffung der Diplombildung, Ausbildung an Fachhochschulen und Universitäten
- Geplante Ausgestaltung neuer Berufsbilder und Tätigkeitsbereiche

### Studierte Pflegekräfte im Krankenhausalltag

J. Luntz, Dresden

- Steigende Anforderungen an Qualifikation und Organisation der Pflege
- Ausdifferenzierung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Qualifikationen
- Die Zukunft liegt im Qualifikationsmix

### Erfahrungen aus der Physiotherapie

U. Repschläger, Bochum

- Hoher Stellenwert praktischer Ausbildung
- Reflexion praktischer Arbeit und Integration neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Ziel: Mix aus Wissenschaft und Forschung (Master) sowie Praxis (Bachelor)

### Akademisierung im Rettungsdienst

Dr. K. Möser / R. Schreier, Dresden

- Ziele des Notfallsanitätärgesetzes
- Verzahnung Ausbildung und Bachelorstudiengang
- Studiengang: Schwerpunkte und Ausgestaltung

**Pause / Besuch der Ausstellung**

**M** 14.30 – 16.30 Uhr

**Hörsaal**

## Einsatz von Assistenzkräften

Moderation: P. Bechtel, Bad Krozingen

### Immer mehr assistierende Berufe – Wer trägt die Verantwortung, wer koordiniert?

P. Bechtel, Bad Krozingen

### Erweiterte Aufgaben im Behandlungs- prozess durch akademische Pflegekräfte

Prof. Dr. P. Stratmeyer, Hamburg

- Strukturrahmen für erweiterte Pflegeaufgaben
- Erweiterte Pflegeaufgaben im Hinblick auf den Behandlungsprozess
- Auswirkungen auf die Kooperationsqualität von Ärzten und Pflegenden

### Physician Assistance: Der Wandel kommt – sind wir bereit?

D. Hog, Idstein

- Systemische Argumentation für den Einsatz einer neuen Berufsgruppe
- Chancen überwiegen auf jeder Seite:  
ökonomisch, berufspolitisch, gesellschaftlich,  
individuell

### Best-Practice-Beispiel: Ausbildung und Einsatz von Medizinischen Fachangestellten im Universitätsklinikum Dresden

U. Leonhardt, Dresden

- Ausbildungs-Rotationssystem
- Einsatz im Hochschulambulanzbereich
- Einsatz im stationären Bereich

### Delegation aus haftungs- und arbeitsrechtlicher Sicht

C. Reich, Leipzig

- Haftung des Arztes für Fehler der Assistenzkräfte
- Eigenhaftung der Assistenzkräfte
- Handlungsempfehlungen für die Praxis

**Pause / Besuch der Ausstellung**

## Workshops und Seminare

14.30 – 16.30 Uhr

**Raum 2**

### WS 7

### Psychologische Ansätze in der Therapie chronischer Schmerzen

Dr. U. Kaiser, Dresden

- Bestehende Ansätze psychologischer Therapieangebote
- Exemplarische Vorstellung von Kurzinterventionen
- Bedeutung im Rahmen eines bio-psycho-sozialen Gesamtkonzeptes

17.00 – 18.30 Uhr

**Raum 3**

### WS 8

### Prävention von Sucht im Gesundheitsberuf

J. Abeler, Hamburg

- Mit psychischen und körperlichen Belastungen umgehen
- Eigene Grenzen der Belastbarkeit einschätzen
- Suchtauffälligkeit oder Abhängigkeit erkennen
- Hilfen des Arbeitgebers zur Suchtprävention und -beratung

17.00 – 18.30 Uhr

**Raum 2**

### WS 9

### Hilflose Helfer – Prävention von Depression und Burnout

M. Helmert, Marienberg

- Die verschiedenen Arten und Phasen von Burnout und Depression
- Bewältigungsstrategien
- Psychohygiene

9.00 – 13.30 Uhr

Raum 2

## MFA Spezial

Moderation: S. Ridder, Zittau

### Strategien gegen den Schmerz

P. Plaumann, Plauen

- Physiotherapeutische Verfahren spielen, neben medikamentösen und psychologischen Therapien, eine zentrale Rolle in der Schmerztherapie
- Welche physikalischen Verfahren kommen zum Einsatz?
- Welche Faktoren sind für die Therapievorschlüsse entscheidend?

### 11.00 – 11.30 Uhr Pause

### Es gibt ihn, es gibt ihn nicht – der schwierige Patient

S. Ridder, Zittau

- Was verbirgt sich hinter der umgangssprachlichen Formulierung des schwierigen Patienten?
- Was macht Situationen mit Patienten in der Praxis schwierig?
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele
- Techniken der Gesprächsführung und der Interaktionsarbeit

Ein Programmteil des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. für Medizinische Fachangestellte

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung

- 1. Demenz.Bewegt.Leben – Konzipierung und Realisierung einer Bewegungskampagne für Menschen mit Demenz**  
E. Mir  
*Studiengänge Gesundheits- und Pflegemanagement, FH Kärnten (Österreich)*
- 2. Qualitäts-, Preis- und Nachfrageeinfluss auf dem Markt der stationären Altenpflege**  
T. Schaal<sup>1</sup> / T. Schönfelder<sup>1</sup> / J. Klewer<sup>2</sup> / J. Kugler<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>*Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften/Public Health, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden*  
<sup>2</sup>*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*
- 3. Ist-Analyse zur Implementierung der Stationären Tourenplanung in der Praxis am Beispiel eines Senioren- und Pflegezentrums**  
C. Knappe  
*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*
- 4. Kursbuch Demenz zur Stärkung von Menschen mit beginnender Demenz und ihren An- und Zugehörigen sowie zum Abbau von Schnittstellenproblemen**  
A. Beyer / R. Schattschneider / A. Boettcher / S. Busch  
*Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg*
- 5. Risikofaktorenanalyse für die Institutionalisierung von Patienten mit proximalen Femurfrakturen**  
A. König<sup>1,2</sup> / J. Klewer<sup>1</sup> / B. Karich<sup>2</sup> / R. Richter<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Fakultät für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*  
<sup>2</sup>*Alterstraumazentrum, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau*
- 6. Hom-e-Call: Zuverlässige Erkennung von Stürzen im häuslichen Umfeld durch Fusion von Kamera- und Inertialsensordaten**  
M. Heß<sup>1</sup> / A. Apitzsch<sup>1</sup> / D. Wohlrab<sup>2</sup> / M. Langklotz<sup>3</sup> / H. Schulz<sup>3</sup> / J. Mehner<sup>2</sup> / G. Hirtz<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>*Professur Digital- und Schaltungstechnik, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität Chemnitz*  
<sup>2</sup>*Professur Mikrosysteme und Medizintechnik, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität Chemnitz*  
<sup>3</sup>*Professur Sportmedizin/Sportbiologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Technische Universität Chemnitz*
- 7. Erfassung des Ernährungsmanagements in einem Gesundheitszentrum**  
F. Meyer / J. Klewer  
*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*
- 8. Anforderungen an das pflegerische Entlassungsmanagement eines Krankenhauses der Regelversorgung aus Sicht nachsorgender Einrichtungen**  
S. Hesse<sup>1</sup> / J. Klewer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*HELIOS Klinikum Pirna*  
<sup>2</sup>*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*
- 9. Analyse von Optionen zur Neustrukturierung der Arbeitsorganisation pflegerischer Tätigkeiten am Beispiel eines Krankenhauses der Regelversorgung**  
S. Hesse<sup>1</sup> / J. Klewer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*HELIOS Klinikum Pirna*  
<sup>2</sup>*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau*

10.

## **Kundenbindung und Informationsvermittlung von Versandapotheken mit einem Onlineshop**

J. Ullrich / K. Kocksch

*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften,  
Westfälische Hochschule Zwickau*

11.

## **Zur Akzeptanz nichtärztlicher Gesundheitsberufe – Warten bis kein Arzt kommt**

M. Wessels

*Mathias Hochschule Rheine*

12.

## **Akademisierung des Berufsbildes Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) als Meilenstein auf dem Weg zur Implementierung des Berufsbildes Dentalhygiene und Präventionsmanagement**

W. Pahl<sup>1</sup> / G. Gaßmann<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>TU Dresden*

*<sup>2</sup>Studiengangsleiter „Dentalhygiene und Präventionsmanagement“, praxisHochschule Köln*

13.

## **Zusammenarbeit von Praxisanleitern und Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege im Stationsalltag**

K. Roth<sup>1</sup> / J. Klewer<sup>2</sup>

*<sup>1</sup> Diplomstudiengang Pflegemanagement, Hamburger Fern-Hochschule / <sup>2</sup> Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westfälische Hochschule Zwickau*

14.

## **Durchlässigkeit und Vernetzung von beruflicher und hochschulischer Bildung**

L. Luft / M. Schmidt / U. Schulze / E.-M. Ulmer / M. Röber  
*Projekt „MainCareer – Offene Hochschule“/Teilprojekt Pflege (MC), Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS)*

15.

## **Interkulturelle Öffnung in der Pflegeberatung (OPEN)**

M. May<sup>1</sup> / U. Schulze<sup>2</sup> / P. Löcherbach<sup>3</sup> / S. Khamo<sup>2</sup> / A. Terjung<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Hochschule Rhein-Main / <sup>2</sup>Frankfurt University of Applied Sciences / <sup>3</sup>Katholische Hochschule Mainz*

16.

## **Selbstberichteter Impfstatus sowie Einstellung zum Impfen von Auszubildenden in Gesundheitsfachberufen**

C. Jacob<sup>1</sup> / C. Mäding<sup>2</sup> / C. Münch<sup>1</sup> / K. von Lindeman<sup>3</sup> / J. Klewer<sup>2</sup> / J. Kugler<sup>1</sup>

*<sup>1</sup> Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften/Public Health, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden / <sup>2</sup> Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westfälische Hochschule Zwickau / <sup>3</sup> Medizinische Berufsfachschule der Klinikum Chemnitz gGmbH*

17.

## **Analyse zur gesundheitsförderlichen Verpflegungssituation in Kindertageseinrichtungen am Beispiel einer Einrichtung**

M. Müller / J. Klewer

*Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften,  
Westfälische Hochschule Zwickau*

18.

## **Einfluss betrieblicher Gesundheitsförderung auf das Ernährungsverhalten von Mitarbeitern**

M. Steudtner<sup>1</sup> / S. Zore<sup>1</sup> / T. Kraus<sup>2</sup> / S. Mache<sup>3</sup> / G. Preuß<sup>3</sup> / E. Ochsmann<sup>1,2</sup>

*<sup>1</sup> Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften,  
Westfälische Hochschule Zwickau*

*<sup>2</sup> Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin,  
Universitätsklinikum Aachen*

*<sup>3</sup> Institut für Arbeitsmedizin der Charité –  
Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin*

19.

## **Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegenden im Stationsalltag – „Welcome to my world!“**

A. Pieper<sup>1</sup> / L. M. Amekor<sup>2</sup>

*<sup>1</sup> Neustadt / <sup>2</sup> Hamburg*

20.

## **Strukturelle Voraussetzungen in Kliniken für evidenzbasierte Pflegepraxis und deren Zusammenhang mit den individuellen Einstellungen der pflegerischen Klinikleitungen**

E. M. Reinhardt

*Fakultät Wirtschaft und Soziales, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg*

# Referenten

## A

### **Johannes Abeler**

BS-biK  
Betriebliche Suchtprävention  
und -beratung im Krankenhaus  
Fibigerstraße 306  
22419 Hamburg  
bs-bik@abeler-hamburg.de

### **Dr. med. Miriam Ahlborn**

Städtisches Klinikum Braunschweig  
Medizinische Klinik III – Hämatologie  
und Onkologie  
Oberärztin  
Celler Straße 38  
38114 Braunschweig

### **Susanne Arnold**

Klinikum Augsburg  
Vorständin Pflege  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
susanne.arnold@klinikum-  
augsburg.de

## B

### **Peter Bechtel**

Universitäts-Herzzentrum  
Freiburg - Bad Krozingen GmbH  
Pflegedirektor  
Südring 15  
79189 Bad Krozingen  
peter.bechtel@universitaets-  
herzzentrum.de

### **Elisabeth Beikirch**

Health Care Management  
Eosanderstraße 18  
10587 Berlin  
eb@beikirch-hcm.de

### **Ines Bochmann**

Städtisches Krankenhaus  
Dresden-Neustadt  
Geriatrische Rehabilitationsklinik  
Dresden-Löbtau  
Altonaer Straße 2a  
01159 Dresden

## D

### **Andrea Degenkolbe**

Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung  
der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)  
Internationaler Personalservice  
Sachsen  
Beraterin  
Nossener Brücke 12  
01187 Dresden  
zav-ips-sachsen@arbeitsagentur.de

## E

### **Dipl.-Psych. Thomas Eckardt**

Eckardt & Kooperationspartner  
Beratung – Training – Coaching  
Bettengraben 9  
35633 Lahnau  
info@eckardt-online.de

## F

### **Prof. Dr. Gisela Charlotte Fischer**

Heiligendammer Straße 23  
14119 Berlin  
giselacharl.fischer@t-online.de

### **Prof. Dr. Thomas Fischer**

Evangelische Hochschule Dresden  
Pflegewissenschaft  
Dürerstraße 25  
01307 Dresden  
thomas.fischer@ehs-dresden.de

### **Janet Freitag**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Stationsleitung MK1-ONK / UPC-S1  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
janet.freitag@uniklinikum-  
dresden.de

### **Karin Fuchs**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum  
Pflegedirektorin  
Friedrichstraße 41  
01067 Dresden

## H

### **Dr. med. Frank Härtel**

Sächsische Landesärztekammer  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Suchtbeauftragter  
Leiter Kommission Sucht & Drogen  
Schützenhöhe 16  
01099 Dresden

### **PD Dr. Christoph Heintze**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Mitte  
Institut für Allgemeinmedizin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
allgemein.medizin@charite.de

### **Marco Helmert**

Helmert-Seminare  
Anton-Günther-Weg 1a  
09496 Marienberg  
kontakt@helmert-seminare.de

### **Prof. Dr. Thomas Hering**

Hochschule für Gesundheit  
Department Angewandte  
Gesundheitswissenschaften  
Universitätsstraße 105  
44789 Bochum  
thomas.hering@hs-gesundheit.de

# Referenten

## **Stefan Hieber**

LEP Berater Deutschland  
Wiesengrund 23  
25335 Bokholt-Hanredder  
stefan.hieber@lep.ch

## **Dipl.-Med. Jörg Hielscher**

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Darmkrebszentrum  
Bürgerstraße 2  
09113 Chemnitz

## **Rolf Höfert**

Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.  
Geschäftsführer  
Experte für Pflegerecht  
Mittelstraße 1  
56564 Neuwied

## **Daniela Hog**

Hochschule Fresenius gGmbH  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
und Referentin des Dekans im  
Fachbereich Gesundheit und  
Soziales  
Limburger Straße 2  
65510 Idstein  
daniela.hog@hs-fresenius.de

## **Thomas Hommel**

Magazin G+G  
(Gesundheit und Gesellschaft)  
Rosenthaler Straße 31  
10178 Berlin  
t.hommel@kompart.de

## **Liliana Hrytsyshyn**

Neanderklinik Harzwald GmbH  
Seniorenpflegebereich  
Neanderplatz 4  
99768 Harztor OT Ilfeld  
hrytsyshyn@gmx.net

## **J**

### **Dr. med. Lutz Jacobasch**

Onkologische Gemeinschaftspraxis  
Dres. Freiberg-Richter, Jacobasch,  
Illmer, Wolf  
Facharzt für Innere Medizin,  
Hämatologie und Onkologie  
Arnoldstraße 18  
01307 Dresden

### **Michael Junge**

Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Pflegedirektor  
Holzhofgasse 29  
01099 Dresden  
michael.junge@diako-dresden.de

## **K**

### **Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.**

#### **Ulrike Kaiser**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
USC – Universitäts Schmerz  
Centrum  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
ulrike.kaiser.usc-trl@uniklinikum-  
dresden.de

### **Uwe Kaufhold**

compliant concept AG  
Produktspezialist  
Pflegefachmann  
Udermülistraße 28  
8320 Fehrltorf  
Schweiz

### **Dr. med. Ralph Kipke**

Brand- und Katastrophenschutzamt  
SGL Aus- und Fortbildung  
Rettungsdienst  
Louisenstraße 14-16  
01099 Dresden

## **Prof. Dr. Jörg Klewer**

Westfälische Hochschule Zwickau  
Fakultät Gesundheits- und  
Pflegewissenschaften  
Dr.-Friedrichs-Ring 2A  
08056 Zwickau  
joerg.klewer@fh-zwickau.de

## **Maria Klymak**

Neanderklinik Harzwald GmbH  
Seniorenpflegebereich  
Neanderplatz 4  
99768 Harztor OT Ilfeld

## **Nina Konopinski-Klein**

Baumgartenweg 21  
91560 Heilsbronn

## **Elisabeth Kossack**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum  
Stellvertretende Pflegedirektorin  
Friedrichstraße 41  
01067 Dresden

## **Susann Kotte**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum  
Anästhesiologie/Schmerztherapie  
Oberärztin  
Friedrichstraße 41  
01067 Dresden  
kotte-su@khdf.de

## **Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.**

### **Joachim Kugler**

TU Dresden  
Medizinische Fakultät  
Lehrstuhl Gesundheits-  
wissenschaften/Public Health  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
joachim.kugler@tu-dresden.de

# Referenten

## L

### **Ulrike Leonhardt**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Fachleiterin praktische Ausbildung  
Medizinische Fachangestellte  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
ulrike.leonhardt@uniklinikum-  
dresden.de

### **Doreen Lindner**

Rat.geber GmbH  
Geschäftsführerin  
Beraterin  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-72  
60329 Frankfurt am Main  
lindner@ratgeber-gmbh.de

### **Paul-Friedrich Loose**

BARMER GEK  
Landesgeschäftsführer Sachsen  
Ludwig-Erhard-Straße 49  
04103 Leipzig

### **Jana Luntz**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Pflegerische Leitung  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden

## M

### **Marko Marković**

Bundesagentur für Arbeit  
Zentrale Auslands- und  
Fachvermittlung (ZAV)  
Projektleitung Projekt Triple Win  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
triplewin@cimonline.de

### **Friederike Mazrouai-Vogt**

Schwesternschaft  
vom DRK Sachsen e.V.  
Oberin  
Rabensteiner Mühlweg 5  
09117 Chemnitz

### **Dr. med. Dirk Meisel**

Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Viszeralchirurgie  
Oberarzt  
Holzhofgasse 29  
01099 Dresden

### **Thomas Meißner**

Anbieterverband  
qualitätsorientierter Gesundheits-  
pflegeeinrichtungen (AVG) e.V.  
Stellvertretender Vorstands-  
vorsitzender  
Schönholzer Straße 3  
13187 Berlin  
info@thomas-meissner.com

### **Falk H. Miekley**

Springer Medizin  
Director Professional Care  
Heidelberger Platz 3  
14197 Berlin

### **Dr. Kornelia Möser**

Dresden International University  
Leiterin Kompetenzzentrum für  
Gesundheitswissenschaften &  
Medizin  
Freiberger Straße 37  
01067 Dresden  
kornelia.moeser@di-uni.de

### **Birgit Mohr**

Volkssolidarität Landesverband  
Brandenburg e.V.  
Zentrales Qualitätsmanagement  
Referat Pflege  
Benzstraße 10  
14482 Potsdam

### **Marie-Luise Müller**

Deutsche PatientenHotel GmbH  
Palisadenstraße 48  
10243 Berlin

### **Dr. Renate Müller**

TRANSFERIS – Leadership in  
Healthcare  
Gesellschafterin & Geschäftsführerin  
Zweibrückenstraße 8 VH  
80331 München  
renate.mueller@transferis.de

### **Friedrich R. München**

Krankengesellschaft Sachsen e.V.  
Stellvertretender Geschäftsführer  
Leiter FB Rechtsangelegenheiten/  
Vertragswesen  
Humboldtstraße 2a  
04105 Leipzig

## N

### **Nadja Nestler**

Paracelsus Medizinische  
Privatuniversität  
Institut für Pflegewissenschaft  
und -praxis  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Strubergasse 21  
A-5020 Salzburg  
nadja.nestler@pmu.ac.at

### **Prof. Dr. Rainer Neubart**

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH  
Zentrum für Altersmedizin  
Chefarzt  
Chausseestraße 46  
17438 Wolgast



# Referenten

## O

### **Claudia Odenthal**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum  
Algesiologische Fachassistenz  
Friedrichstraße 41  
01067 Dresden  
odenthal-cl@khdf.de

## P

### **Dr. Martin Pallauf**

UMIT – Private Universität für  
Gesundheitswissenschaften,  
Medizinische Informatik und Technik  
Department für Pflegewissenschaft  
und Gerontologie  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1  
A-6060 Hall in Tirol

### **Prof. Dr. Jens Papke**

Arztpraxis und Tagesklinik  
Rosa-Luxemburg-Straße 6  
01844 Neustadt/Sachsen  
mail@drpapke.de

### **Peter Plaumann**

Praxis für physikalische  
Schmerztherapie  
Physiotherapeut, Osteopath,  
Manualtherapeut  
Seumestraße 95  
08525 Plauen

## R

### **Dipl. Kfm. Torsten Rantzsch**

Universitätsklinikum Düsseldorf AöR  
Pflegedirektor  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

### **Claudia Reich**

Boemke und Partner  
Rechtsanwälte mbB  
Rechtsanwältin  
Mozartstraße 3  
04107 Leipzig  
c.reich@boemke-partner.de

### **Ute Repschläger**

Bundesverband selbstständiger  
Physiotherapeuten – IFK e.V.  
Vorsitzende des Vorstands  
Gesundheitscampus-Süd 33  
44801 Bochum  
repschlaeger@ifk.de

### **Sabine Ridder**

Verband medizinischer  
Fachberufe e.V.  
Präsidentin  
Humboldt-Siedlung 17  
02763 Zittau  
sridder@vmf-online.de

### **Martina Röder**

Neanderklinik Harzwald GmbH  
Seniorenpflegebereich  
Geschäftsführerin  
Heimleiterin  
Neanderplatz 4  
99768 Harztor OT Ilfeld  
m.roeder@seniorenpflege-  
neanderklinik.de

## S

### **Rico Schreier**

DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH  
Landesrettungsschule Sachsen  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Fachdozent Notfallmedizin  
Bremer Straße 10 d  
01067 Dresden  
r.schreier@drk-bildungswerk-  
sachsen.de

### **Nicole Schulz**

SenVital Senioren- und  
Pflegezentrum Kleinmachnow  
am Rathausmarkt GmbH  
Einrichtungsleiterin  
Förster-Funke-Allee 101  
14532 Kleinmachnow  
n.schulz@senvital.de

### **Konrad Schumann**

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Pflegedirektor  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz

### **Lars Selig**

Verband der Diätassistenten –  
Deutscher Bundesverband (VDD) e.V.  
Referatsleiter „Diättherapie und  
Ernährungsberatung“  
Susannastraße 13  
45136 Essen  
lars.selig@uniklinik-leipzig.de

### **Prof. Dr. phil. Peter Stratmeyer**

Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften Hamburg  
Fakultät Wirtschaft und Soziales  
Leiter Department Pflege und  
Management  
Alexanderstraße 1  
20099 Hamburg  
peter.stratmeyer@haw-hamburg.de

## T

### **Susan Tauchert**

DBfK Südost,  
Bayern-Mitteldeutschland e.V.  
Regionalvertretung  
Mitteldeutschland  
Oberaltenburg 7  
06217 Merseburg

## Referenten

### **Prof. Dr. Renate Tewes**

Evangelische Hochschule Dresden  
Studiengang Pflegewissenschaft/  
Pflegermanagement  
Dürerstraße 25  
01307 Dresden  
tewes@crowd-coaching.de

### **Beate Tharang**

Städtisches Krankenhaus  
Dresden-Neustadt  
Pflegedirektorin  
Industriestraße 40  
01129 Dresden

### **Sebastian Thieswald**

DVLAB e.V.  
Landesverband Sachsen  
Vorsitzender  
Agricolastraße 63  
09112 Chemnitz

## V

### **Ingo Vogl**

Kabarett  
Mauracherstraße 6/46A  
A-5020 Salzburg  
ingo@vogl-kabarett.at  
www.vogl-kabarett.at

### **Dr. Christine von Reibnitz**

Dr. Ausbüttel & Co. GmbH  
Krankenhausmanagement &  
Gesundheitspolitik  
Leitung  
Herdecker Straße 9-15  
58453 Witten  
cvreibnitz@drausbuettel.de

## W

### **Dipl.-Psych. Annett Walter**

Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Kooperationspartnerin im Bereich  
Psychoonkologie  
Psychoonkologin  
Holzhofgasse 29  
01099 Dresden  
annett.walter@diako-dresden.de

### **Prof. Dr. Thomas Weiß**

Rechtsanwaltskanzlei  
Weiß und Kreitz  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Deliusstraße 27  
24114 Kiel

## Z

### **Dr. med. Felicitas Zimmermann**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum  
Klinik für Gefäßchirurgie,  
vaskuläre und endovaskuläre  
Chirurgie, Phlebologie  
Chefärztin  
Friedrichstraße 41  
01067 Dresden



# e.Med – das unschlagbare Kombi-Abo für Ärzte

Jetzt  
testen!

[springermedizin.de/eMed](http://springermedizin.de/eMed)

# Ausstellerverzeichnis

**S7**

Bayer Cares Foundation

**W5**

bestfuture.jobs Deutschland GmbH

**G10**

BGW Berufsgenossenschaft  
für Gesundheitsdienst und  
Wohlfahrtspflege

**W12**

Bundesagentur für Arbeit  
Zentrale Auslands- und  
Fachvermittlung

**W13**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

**S6**

Bundesverband  
Pflegermanagement e.V.

**W3**

compliant concept AG

**S8**

Deutsche Stiftung  
Organtransplantation  
Region Ost

**S4**

Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe Südost,  
Bayern – Mitteldeutschland e.V.

**S5**

Deutscher Pflegeverband  
(DPV) e.V.

**W2**

Dr. Ausbüttel & Co. GmbH

**G9**

Fachbuch Richter GmbH

**G6**

Georg Thieme Verlag KG

**G8**

Heimerer Akademie GmbH

**G7**

Klinikum Chemnitz gGmbH

**W6**

Lysoform  
Dr. Hans Rosemann GmbH

**G1**

medi GmbH & Co. KG

**G11**

Media Consult  
Maier + Partner GmbH

**G5**

medichema® GmbH

**W7**

Medline International  
Germany GmbH

**W8**

Neurologische Klinik Westend  
Michael Wicker GmbH & Co. OHG

**W4**

OrgaCard Siemantel & Alt GmbH

**W9**

Pharmaakademie GmbH & Co. KG

**G2**

PraxiMed Meditrade GmbH

**G4**

Recura Kliniken GmbH

**S1**

Sächsischer Pflegerat

**W1**

Springer Medizin  
Urban & Vogel GmbH

**W1a**

Springer Medizin | Monster

**S3**

Verband medizinischer  
Fachberufe e.V.

**S2**

Westfälische Hochschule  
Zwickau  
FB Gesundheits- und  
Pflegerwissenschaften

# Ausstellerplan

## 2. Obergeschoss



## 1. Obergeschoss



# Allgemeine Kongressinformationen

## Veranstaltungsort

Deutsches Hygiene-Museum  
Lingnerplatz 1  
01069 Dresden

## Öffnungszeiten

### Registrierungscounter

17. und 18. April 2015 jeweils 8.00 – 18.00 Uhr

### Fachausstellung

17. und 18. April 2015 jeweils 8.30 – 17.00 Uhr

## Kooperationspartner

- Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit gGmbH
- ASKLEPIOS-ASB Klinik Radeberg
- Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.
- Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
- Diakonissenkrankenhaus Dresden
- Evangelische Hochschule Dresden
- Herzzentrum Dresden GmbH
- Klinikum Chemnitz gGmbH
- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
- Sächsische Landesärztekammer
- Sächsischer Pflegerat
- Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- Verband medizinischer Fachberufe e.V.
- Westsächsische Hochschule Zwickau

## Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab 22. April 2015 auf [gesundheitskongresse.de](http://gesundheitskongresse.de).

## Veranstalter



## Medienpartner

**ÄrzteZeitung**

**Heilberufe**

Das Pflegemagazin

## Organisation

Springer Medizin  
Urban & Vogel GmbH  
Kongressorganisation  
Heidelberger Platz 3  
14197 Berlin

Leitung: Andrea Tauchert  
Telefon: (030) 827 87-5510  
Telefax: (030) 827 87-5511  
[andrea.tauchert@springer.com](mailto:andrea.tauchert@springer.com)  
[gesundheitskongresse.de](http://gesundheitskongresse.de)

## Presse

Communications Manager: Uschi Kidane  
Telefon: (06221) 48781-66  
[uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)  
[springermedizin.de](http://springermedizin.de)

Stand: 01.04.2015

# Topaktuell!



2., ak. Aufl. 2013.  
XI, 212 S. Brosch  
€ (D) 19,99 | € (A)  
20,55 | \* sFr 25,00  
978-3-642-34283-7



5., akt. u. erw. Aufl.  
2014. XXVI, 480 S.  
54 Abb. Brosch.  
€ (D) 34,99 | € (A)  
35,97 | \* sFr 44,00  
978-3-642-41607-1



2014. IX, 236 S. 21  
Abb. Brosch.  
€ (D) 12,99 | € (A)  
13,35 | \* sFr 16,50  
978-3-642-41558-6



2014. XIII, 186 S. 69  
Abb. Brosch.  
€ (D) 19,99 | € (A)  
20,55 | \* sFr 25,00  
978-3-642-41807-5



2. Aufl. 2013. XIV,  
852 S. 16 Abb.  
in Farbe. Geb.  
Mit CD-ROM.  
€ (D) 68,04 | € (A)  
69,95 | \* sFr 85,00  
978-3-7091-1283-0



2011. XVII, 432 S.  
Brosch.  
€ (D) 39,99 | € (A)  
41,11 | \* sFr 50,00  
978-3-7091-0200-8



2014. XXIII, 258 S.  
51 Abb., 46 Abb. in  
Farbe. Brosch.  
€ (D) 34,99 | € (A)  
35,97 | \* sFr 44,00  
978-3-642-37323-7



2013. IX, 157 S. 55  
Abb. Brosch.  
€ (D) 34,99 | € (A)  
35,93 | \* sFr 43,50  
978-3-642-29996-4

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt. Die mit \* gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



IM  
FÜHRUNGSTEAM  
AUF  
AUGENHÖHE

## GESUNDHEITSMANAGEMENT / HEALTH MANAGEMENT

➔ MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)



*„Das Studium in Osnabrück hat meinen fachspezifischen Blick der Pflege und des Pflege-managements auf die Gesamtorganisation der Klinik und des Gesundheitswesens allgemein erweitert. Neue Kompetenzen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Gesundheitsökonomie ermöglichen es mir, neue Aufgaben zu übernehmen und in der Diskussion mit Kollegen der klinischen Führungsebene meine Anliegen fundierter und kompetenter zu vertreten. Durch die interdisziplinäre Studiengruppe entwickelt sich gegenseitiges Verständnis zwischen den Berufsgruppen und das Spartendenken löst sich auf.“*

Ksenija Gajski, Pflegedirektorin